



DER ELEQUANT IM RAUM

Willkommen zum Rostocker Physiktag 2022!

Am 01. März 2022 fand der Rostocker Physiktag statt. Sein nunmehr fünf Jahren nehmen Schüler unserer Schule dieses Angebot im Rahmen des Physikunterrichts wahr. Der Physiktag fand online statt, so dass wir leider nicht in die Universität fahren konnten.


In diesem Jahr besuchten Schüler der Klassenstufe 11 und 12 den Physiktag, die Quantenphysik, das Thema des diesjährigen Physiktages wird im Unterricht der Oberstufe thematisiert.

Die Universität hat wie immer einen tollen Tag organisiert, an dem die Schüler auf unterhaltsame Weise sehr viel Wissenswertes erfuhren.

Einige Ergebnisse möchten wir Ihnen hier präsentieren.

Anke Schröder

Lehrerin für Mathematik und Physik

 <p>VORRUNDE TEST 8 BIS 8.30 UHR VORRUNDE 8.30 BIS 9 UHR</p>	<p>LEUCHTTURM WETTBEWERB 12 BIS 13.30 UHR</p>	<p>EXPERIMENTARIUM 8.30 BIS 16 UHR</p>
<p>LABOR BESICHTIGUNG</p>	<p>WERKSTATT- UND PRAKTIKUMS BESICHTIGUNG</p>	<p>LEHRER*INNEN CAFE</p>

Die Bilder sind der Internetseite physiktag-rostock.de entnommen.

Hier einige Einschätzungen von Schülern:

Einschätzung des Tages:

Mir persönlich hat der Tag der Physik gefallen, die Website war sehr übersichtlich und kreativ gestaltet. Zudem hat die Technik, inklusive Videos, Experimente und Zoom Meetings funktioniert, was auch nicht immer selbstverständlich ist heutzutage. Das Angebot der Uni fand ich sehr gut, sie haben probiert die Inhalte spielerisch darzustellen und haben Variationen geschaffen. Themen wie die Optik, Elektrik und Wärmelehre sind meiner Meinung nach leichter zu verstehen und es gibt noch mehr Möglichkeiten den Schülern das zu visualisieren. Quantenphysik ist ein doch schwereres Thema mit erhöhtem Niveau, dennoch haben sie es gut umgesetzt. Außerdem finde ich das Motto mit dem Elequanten gut, was sie auch in jedem Themengebiet wieder aufgerufen haben. Besonders gut gelungen ist es der Uni, die verschiedensten Meinungen von Professoren und Dozenten einzuholen zum Thema „Was ist Licht?“, das fand ich persönlich am interessantesten, da man die verschiedensten Meinungen von anderen Personen erhalten hat. Auch die Schauvorlesung war kurz und lustig, mit kleinen Experimenten, auszusetzten war nur, dass sie über eine halbe Stunde Verspätung hatte und sie sehr angepriesen wurde, aber dennoch nicht spektakulär war. Nicht so gefallen hat mir ein Experiment „Der Elequant im Schaum“, das war ein Spiel ohne jegliche Anleitung und die Intention hinter dem Spiel konnte ich auch nicht herausfinden. Es war sehr durcheinander und das ohne jegliche Beschreibung. Zudem waren die Experimente jetzt nicht ganz so spannend, was auch zu dem Thema Quantenphysik schwer ist, das kann ich verstehen. Außerdem war es sehr kindlich aufbereitet, was jetzt nicht schlimm ist, weil es dadurch besser zu verstehen war, aber auch nicht so angebracht für die höheren Klassen. Ich hätte mir zudem noch mehr Vorträge gewünscht, da ich die ersten beiden schon verpasst habe. Doch abschließend war es ein gelungener Tag, der sehr gut aufbereitet war und nächstes Mal hoffentlich wieder in Präsenz stattfindet.

Trotz der Umsetzung des, normalerweise so praktischen-nahen, Physiktages über das Internet ist dieser erstaunlich interaktiv geworden. Bei den Vorträgen konnte man Fragen stellen, teilweise war ein kleines Quiz in den Vorstellungen verbaut und vor allem das Spiel „Kannst du das Nichts vernichten?“ scheint sehr aufwendig und kreativ gemacht zu sein. Die Schauvorlesung was sehr gut gemacht und hatte einige sehr lustige Momente wie den FBY-Agenten mit der doppelten Sonnenbrille oder die Besessenheit von Joghurt. Einziger Kritikpunkt hierbei war, dass sich die Vorstellung um gute 20 Minuten verspätete. Bei den Vorträgen fiel auf, dass der Sprecher auf alle Fragen antworten konnte und generell sehr gut informiert war. Obwohl ein Besuch des Physiktages vor der Coronazeit noch viel besser war, da man einfach viel mehr praktische Arbeit ausprobieren kann, dennoch ist den Veranstaltern des Online-Physiktags eine sehr gute Umsetzung gelungen. Die Themen waren spannend gewählt und gleichzeitig verständlich erklärt und interaktiv aufgearbeitet-

Zusammenfassend kann man sagen, dass das Team des Physiktages sich sehr viel Mühe gegeben hat, besonders ein Erlebnis zu schaffen, fernab von der Präsenzveranstaltung. Ich bin ja in der Lage die Veranstaltung zu Vergleichen, da ich diese schon einmal in live gesehen habe. Diesmal war alles virtuell, aber perfekt umgesetzt. Man dachte man wär bei den Vorlesungen dabei, die Schauvorlesung war fast wie ein Film, man konnte Labore sehen, die man sonst nicht betreten darf, und es gab zahlreiche Experimente die sehr gut, kreativ und abwechslungsreich ausgearbeitet waren. Somit kann man sagen dass es viele verschiedene Möglichkeiten gab, die Physik zu erkundigen. Auch wenn es Fragen gab konnte man diese in den Vorlesungen oder Berufsberatung stellen und wurden daraufhin auch beantwortet. Also war für jeden etwas dabei. Auch der Wettbewerb wurde gut umgesetzt, wo es schließlich wieder einen Gewinner gab (Wossidlo-Gymnasium Waren (Müritz)). Somit kann ich sagen das es ein kreativer und spannender Tag war.